



**Arbeitskreis**  
Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen  
Deutsche Evangelische Allianz



## AKREF Gebetsanliegen vom 01.06.2026 bis 14.06.2026

### **Mo, 01.06. VR China: Als „Gefangene des Monats Juni 2026“**

benennen IGFM und IDEA die chinesische Christin Zhang Wenying. Ein Gericht in Kaili verurteilte die Pastorin der Siebenten-Tags-Adventisten 2021 zu zwölf Jahren Haft; drei weitere Gemeindeführer erhielten drei bis sechs Jahre. Behörden deuteten ihre Spendensammlungen für Gemeindeführung als Wirtschaftsdelikte und beschlagnahmten das Kirchenvermögen. Adventisten sind in China nicht verboten und haben sich bereits 1951 der staatlich kontrollierten protestantischen Drei-Selbst-Kirche angeschlossen. Bitte beten Sie für die sofortige Freilassung der Pastorin und der anderen Inhaftierten.

### **Di, 02.06. Nigeria: Entführte Lehrkräfte und Schulkinder**

„Lasst uns für die Freilassung der in den Schulen von Ogbomoso entführten Geiseln beten“, appellierte Bischof Emmanuel Badejo von Oyo im gleichnamigen Bundesstaat im Südwesten Nigerias, an der Grenze zu Benin, an die Gläubigen. Laut nigerianischer Polizei wurden bei dem Angriff zwei Menschen getötet und mindestens 45 Schüler und Schülerinnen, ein Schulleiter und 7 Lehrkräfte entführt. Laut dem Gouverneur hat der zunehmende Druck auf islamistische Gruppen im Nordosten Nigerias diese dazu veranlasst, in andere Regionen auszuweichen.

### **Mi, 03.06. Deutschland: Bibeln in einer Kirche angezündet**

In der katholischen St. Christophorus-Kirche in Delmenhorst haben unbekannte Täter Bibeln und Gesangbücher in Brand gesetzt. Laut Polizeiangaben legten sie die Bücher auf einem Tisch zusammen und steckten sie an. Ein Organist habe die Rauchentwicklung bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Der Schwelbrand konnte rechtzeitig gelöscht werden. Die Polizei in Delmenhorst geht nicht von einem politischen Hintergrund aus und sucht nach möglichen Zeugen. Die Höhe des Schadens wird auf etwa 2.500 Euro geschätzt.

### **Do, 04.06. Uganda: Einem Neubekehrten die Hände abgehackt**

Kalegeya Faruku, 40, aus Jinja, im Osten Ugandas, hatte im März Christus angenommen. Muslimische Verwandte schnitten ihm am 17. April in seinem Elternhaus wegen seines neuen Glaubens die Hände ab, während sie islamische Schriftstellen rezitierten. Sie transportierten ihn später etwa fünf Kilometer weit weg und ließen ihn schwer verletzt an einer Kreuzung liegen. Sein Vater, Lubega Issa, rechtfertigte den Angriff mit den Worten: „Das ist es, was die Scharia uns vorschreibt, mit denen zu tun, die die Religion Allahs ablehnen.“ Dies war der jüngste von vielen Fällen der Verfolgung von Christen in Uganda.

### **Fr, 05.06. China: Christliche Verleger leiden in der Haft**

Chang Yuchun und seine Frau Li Chenhui befinden sich weiterhin unter brutalen Bedingungen in getrennten Gefängnissen in der Stadt Xi'an in der chinesischen Provinz Shaanxi. Das Ehepaar war 2015 in Xi'an am Druck christlicher Literatur und Materialien beteiligt. Im Juli 2020 wurden sie verhaftet und ihr Unternehmen geschlossen. Die Staatssicherheit beschlagnahmte mehr als 210.000 christliche Bücher. 2021 wurden sie wegen des illegalen Drucks von Materialien ohne die erforderlichen Lizenzen verurteilt. Im Gefängnis mussten sie seither Folter, Hunger und andere harte Behandlungen erdulden.

### **Sa, 06.06. Nordirland: Pastor wegen Predigt verurteilt**

Ein pensionierter baptistischer Pastor aus Nordirland ist wegen einer Predigt in der Nähe eines Krankenhauses, das Abtreibungen vornimmt, verurteilt worden. Der ehemalige Präsident der Vereinigung der Baptistengemeinden in Irland, Clive Johnston, wurde vom Amtsgericht wegen Verstoßes gegen das Abtreibungsdienste-Gesetz von 2023 für schuldig befunden und zu einer Geldstrafe verurteilt. Er hatte 2025 vor dem nahe der Stadt gelegenen Causeway-Krankenhaus innerhalb einer sogenannten Schutzzone gepredigt, dabei Joh 3,16 zitiert und mit keinem Wort auf das Thema Abtreibung Bezug genommen.

### **So, 07.06. Spanien: Medien zeichnen Zerrbild der Evangelikalen**

Die Spanische Evangelische Allianz (AEE) hat die Medien des Landes zu einer sachlichen und differenzierten Berichterstattung über evangelische Glaubensgemeinschaften aufgerufen. In einer am 8. Mai veröffentlichten Erklärung beklagt sie eine häufig vereinfachende, karikierende und pauschal abwertende Darstellung. Anlass der Stellungnahme sei z.B. die Berichterstattung über die evangelistische Großveranstaltung „The Change“ in Madrid mit über 35.000 Besuchern. Mit Sorge nimmt die AEE zudem die Tendenz wahr, das Wahlverhalten der Evangelikalen pauschal dem rechten oder rechtsextremen Lager zuzuordnen.

### **Mo, 08.06. Kongo: IS zunehmend aktiv**

Bei mehreren bewaffneten Überfällen wurden 80 Christen von Islamistischen Terroristen getötet. Ein aktueller Bericht hob die „weitreichende Brutalität“ hervor, die von der ISCAP ausgeübt wird, darunter Massenmorde, Zwangsarbeit, Folter, Misshandlung und sexuelle Gewalt. In einer öffentlichen Erklärung des Islamischen Staates hieß es: „Die Anbeter des Kreuzes sollen wissen, dass sie keine Sicherheit haben, es sei denn, sie unterwerfen sich freiwillig oder zahlen die Jizya in Demütigung.“

### **Di, 09.06. Armenien: Erneutes Gerichtsverfahren gegen Wehrdienstverweigerer**

Ivan Michailow, Mitglied der christlichen Gemeinschaft der Molokanen, die nur die Bibel als Quelle der Lehre anerkennt und Kriegsdienst strikt ablehnt, steht erneut wegen Wehrdienstverweigerung vor Gericht. Die Verhandlung wird aus verschiedenen Gründen immer wieder vertagt. Der Baptist Davit Nazaretyan verbüßt derzeit eine zweijährige Haftstrafe. Die Wehrersatzdienstkommission lehnte 2023 seinen Antrag ab. Seine Haftzeit läuft im August ab. Es ist unklar, ob Davit nach Ablauf seiner Haftzeit erneut einberufen wird.

### **Mi, 10.06. Uganda: Wegen ihres Glaubens an Jesus inhaftiert**

Zwei christliche Konvertiten Sowed Kashejea und Gad Katusabe, beide aus Karusandara bekannten sich Anfang 2024 öffentlich zu Jesus Christus und bezeugten die Göttlichkeit Jesu Christi. Ihre Bekehrung löste jedoch Feindseligkeiten seitens der örtlichen Muslime aus. Sie wurden festgenommen und beschuldigt, Moscheematten und einen Koran gestohlen zu haben, dafür gibt es keine glaubwürdigen Beweise. Die beiden Männer wurden gegen Kautionsfreilassung freigelassen. Die Zeit in Haft war schmerzhaft, aber je länger sie im Gefängnis waren, desto stärker wurde ihr Glaube.

### **Do, 11.06. Deutschland: Christenfeindlichkeit**

Johannes Volkmann (CDU) hat dazu aufgerufen, Christenfeindlichkeit stärker als gesellschaftliches und politisches Problem wahrzunehmen. Ursachen für Übergriffe gegen Christen sind Täter aus dem islamistischen Milieu, sowie aus dem rechtsextremvölkischen Milieu. Im Bereich des Vandalismus komme zudem eine „linksradikale Christenfeindlichkeit“ hinzu. An Schulen wird Christenfeindlichkeit einfach hingenommen.

Politikwissenschaftler Prof. Werner J. Patzelt äußert: Die Ursachen lägen tief. Eine davon sei das antichristliche Agieren von muslimischen oder islamistischen Gruppen und zudem das schwindende Ansehen des Christentums in der Gesellschaft: „Mit nichts könne man sich mehr in vernünftigen aufgeklärten Kreisen blamieren als mit dem Bekenntnis, man sei ein gläubiger Christ“.

### **Fr, 12.06. Indonesien-Papua: Katholiken bei Drohnenangriff verletzt**

Die lokale Bevölkerung ist seit dem Drohnenangriff auf die Kirche in Intan Jaya, bei der vier Zivilisten verletzt wurden, schwer traumatisiert. Hunderte flohen in die Wälder. Das Militär hat jegliche Beteiligung bestritten und behauptet, lediglich gegen bewaffnete Separatisten zu kämpfen. Die indonesischen Militäroperationen haben in den letzten Jahren zugenommen und massive Bevölkerungsvertreibungen verursacht. Seit Anfang 2026 wurden über 105.000 Binnenvertriebene registriert. Bitte beten Sie für die Kirchen, die eine wichtige Rolle beim Schutz der Menschenwürde und Menschenrechte spielen.

### **Sa, 13.06. Armenien: Aserbaidschan reißt christliche Gotteshäuser ab**

Nach dem militärischen Sieg Aserbaidschans in der Region Bergkarabach folgt nun die systematische Auslöschung des christlichen Erbes. Zwei armenische Kirchen in Stepanakert wurden abgerissen. Durch Satellitenbilder sieht man Schäden der Zerstörung von Hunderten religiöser und kultureller Stätten. Für viele Armenier bedeutet der Verlust der Kirchen mehr als nur den Abriss von Gebäuden. Er wird als Teil der Bemühungen angesehen, die sichtbaren Zeugnisse jahrhundertelangen armenisch-christlichen Lebens aus einer Region zu entfernen, in der Kirchen, Klöster und Kreuzsteine lange Zeit als beständige Symbole des Glaubens und der Identität dienten.

### **So, 14.06. Pakistan: Wieder ein Fall von Zwangskonversion**

Der verheiratete Muslim Arshad Habib (41) entführte Nisha Bibi (14), bekehrte sie gewaltsam zum Islam und heiratete sie, wobei er ihre körperlichen und psychischen Schwächen ausnutzte, um sie sexuell zu missbrauchen. Die Familie war schockiert, als ihnen eine angebliche Konversionsurkunde und Heiratsdokumente vorgelegt wurden. Diese Dokumente scheinen gefälscht worden zu sein. Wir beten für Nishas Rückführung in ihre Familie.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF**

**Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/](mailto:akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.